

## Der Blick in die Glaskugel

12.01.2018, 07:59 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Quelle: Altona Mining

Um die zukünftige Konjunktorentwicklung besser einschätzen zu können, gibt es diverse unkonventionelle Prognoseinstrumente.

-----

Gewinnbringende Investments tätigen, das will wohl jeder, da lohnt auch mal ein Blick auf ausgefallene Modelle. Beispielsweise gibt es die satellitengestützte Analyse nächtlicher Lichtquellen. Je heller die Lichter in der Nacht strahlen, desto größer ist die Wirtschaftskraft. So konnte SpaceKnows im Mai 2016 das Bruttosozialprodukt von Nigeria korrekt bestimmen, bevor die Zahlen ein halbes Jahr später offiziell verkündet wurden.

Auch fliegen die Satelliten von SpaceKnows regelmäßig über Industriegebiete in China. Daraus wird der Satellite Manufacturing Index errechnet, der Aussagen über Chinas Wirtschaftswachstum erlaubt. Aktuell zeigt er einen Expansionskurs der chinesischen Wirtschaft an. Auch Chinas Rohstofflager werden ins Visier genommen. Indem die Schatten an den Innenwänden der Öltanks gemessen werden, können Ölvorräte errechnet werden.

Ob diese Methoden oder andere wie der "Rocksäum-Index" oder der "Superwolkenkratzer-Index", ein Blick auf die Analysen renommierter Branchenkenner zeigt, dass für 2018 mit einem weltweiten Aufschwung gerechnet wird. Laut Hauck & Aufhäuser wird die Wirtschaft aller 45 OECD-Staaten in diesem Jahr wachsen. 33 sollen sogar stärker als im Jahr zuvor zulegen. Auch der IWF sieht für das laufende Jahr ein globales Wachstum von 3,7 Prozent voraus.

Wirtschaftlicher Aufschwung benötigt Rohstoffe, etwa das Konjunkturmetall Kupfer. Dieses wird Altona Mining - [http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=298035](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298035) - bald aus seiner bereits genehmigten Cloncurry-Kupfermine liefern können. Das in Australien gelegene Projekt bringt es auf riesige 1,67 Millionen Tonnen Kupfer-Ressourcen.

Ein weltweites wirtschaftlich gutes Klima wird den Verkauf von Elektronikartikeln wie Smartphones oder auch Elektrofahrzeugen steigern. Diese brauchen in ihren immer mehr verwendeten Lithium-Ionen-Batterien unter anderem Kobalt. Dieser wertvolle Rohstoff wird vielleicht schon in 2019 aus dem Kobalt-Projekt von First Cobalt - [Seite 1 / 3](http://rohstoff-</a></p></div><div data-bbox=)

tv.net/c/c,search/?v=297736- - in Ontario kommen. First Cobalt konnte gerade eine Finanzierung über 30,6 Millionen Dollar abschließen. Damit kann die Entwicklung der mehr als 10.000 Hektar Land, die First Cobalt kontrolliert, bestens weitergehen.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die

deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

-----  
Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639  
web ..: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 988560 • Views: 525 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/988560/Der-Blick-in-die-Glaskugel.html>